

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 47 (1992)

Heft: 2

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte

GEOGRAPHISCH-ETHNOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT ZÜRICH

Jahresbericht 1991/92

Unsere Gesellschaft zählte am 31. März 1992 (zusammen mit den Kollektivmitgliedern) 551 Mitglieder; 39 Neueintritten standen 29 Austritte gegenüber, wovon leider acht Mitglieder verstorben sind.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte, insbesondere die Planung und Bereinigung des Exkursions- und Vortragsprogrammes, sowie der Geschäfte der Hauptversammlung in einer Vorstandssitzung am 12. Dezember 1991.

An der Hauptversammlung vom 6. Mai 1992 wurden vom Präsidenten der Jahresbericht 1991/92, die Jahresrechnung 1991/92 und das Budget 1992/93 präsentiert. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Jahresbericht, Rechnung und Budget wurden genehmigt.

Herr Prof. E. Spiess verdankte die langjährige Arbeit von Frau Prof. Dr. H. Kishimoto in der GH-Redaktion.

Es liegen Rücktritte vor von den Herren Dr. Reto Callegari, Prof. Dr. Gian Gensler, Dr. Erich Schwabe, von Frau Dr. Susanne Wegmann und von Frau Dr. Anna-Elisabeth Vögele-Keller (Rechnungsrevisorin). Die Arbeit der austretenden Vorstandsmitglieder und der zurücktretenden Rechnungsrevisorin wird herzlich verdankt. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Frau Dr. Helen Wider, Herr Prof. Dr. Hans Elsasser und Herr Dr. Claudio Defila. Neue Ersatz-Rechnungsrevisorin wurde Frau Pia Schönbächler. Herr Prof. Dr. G. Furrer wird als Präsident einstimmig bestätigt. Der Prof. Emil Hilgard Fonds wird dem Reservefonds der GH zugeführt.

Am Schluss der HV wurde das provisorische Vortragsprogramm WS 92/93 präsentiert. Der Schwerpunkt wird die Entwicklungsländerforschung sein.

An die Kartensammlung der Zentralbibliothek und an die Sammlung des Völkerkundemuseums der Universität Zürich wurden auch dieses Jahr Beiträge von Fr. 500.-

ausgerichtet.

Von der Stadt und dem Kanton Zürich erhielt die Gesellschaft je Fr. 400.--. Diese Beiträge seien herzlichst verdankt.

Im vergangenen Jahr wurden 10 Vorträge gehalten: 15. Mai 1991: Die Geowissenschaftliche Spitzbergen-Expedition 1990 (Furrer), 30. Okt. 1991: Umweltbelastung und Landschaftswandel – Chancen für die Alt-Industrieregion der ehemaligen DDR (Reuter), 13. Nov. 1991: Naturwunder Baikal, Koexistenz von Naturschutz und Ressourcennutzung (Opp), 27. Nov. 1991: Orientalische Städte zwischen Tradition und Moderne (Dettmann), 11. Dez. 1991: Kuba im Wandel (Hönsch), 15. Jan. 1992: Der nationale Zerfall des Sowjetimperiums (Goehrke), 12. Febr. 1992: Das andere Korea – Ein Besuch im 'Roten Paradies' (Dege), 26. Febr. 1992: Rumäniens unvollendete Revolution – Anatomie einer Dauerkrise (Gabanyi), 11. März 1992: Jugoslawien (Zimmermann), 25. März 1992: Baltikum (Gilly).

Die eintägige für den 18. Mai 1991 geplante Sommerexkursion zu den Wasserleitungen im Gredetschtal an der Lötschbergsüdrampe musste wegen der zahlreichen Anmeldungen dreimal durchgeführt werden, nämlich am 18. Mai, am 16. und am 24. Juni 1991. Sie wurde von Herrn Prof. Dr. H. Staedeli geleitet. Vorgängig fand am 16. Mai als Einstieg in das Thema die Vorführung des Films "An Heiligen Wassern" von J.C. Heer statt. Das Wetter zeigte sich an den drei Exkursionstagen von den verschiedensten Seiten. Am 18. Mai war es wolzig und kühl. Die Teilnehmer an der zweiten Exkursion bekamen nicht nur nasse Füße beim Durchwaten eines Suonentunnels, sondern wurden auch von oben ausgiebig durchnässt. Der 24. Juni hingegen war ein Prachtstag, zudem überraschten uns die wundervoll blühenden Magerwiesen oberhalb von Mund. Insgesamt erlebten 52 TeilnehmerInnen einen abwechslungsreichen Tag in einem weitgehend unbekannten Tal an der Lötschbergsüdrampe.

Die für den 23. Nov. 1991 geplante Besichtigung der Betriebsleitzentrale Kreis II der SBB in Zürich musste der zahlreichen Anmeldungen wegen ebenfalls zweimal durchgeführt werden, nämlich am 23. Nov. 1991 und am 18. Jan. 1992. Herr Prof. Dr. H. Staedeli organisierte die Besichtigung, die unter der vorzüglichen Leitung von Herrn Bachmann stand. Er führte kompetent in die Aufgaben und technischen Möglichkeiten der Leitzentrale ein. Weiter weckte er auch das Verständnis für Massnahmen, die notwendig sind, um den Betrieb auch bei Störungen aufrecht erhalten zu können. 50 Personen nahmen insgesamt an dieser Besichtigung teil.

Die Kartensammlung der Zentralbibliothek wurde 1991 von 623 Personen besucht. Zu Reproduktions- und Studienzwecken wurden 74 Karten ausgeliehen. Der gesamte Zuwachs von 1464 Karten im vergangenen Jahr setzt sich wie folgt zusammen: Kauf 398, Kauf-Tausch 840, Geschenk 220, Tausch 6.

Die Tauschstelle unserer Gesellschaft bei der Zentralbibliothek meldet zwei neue Tauschverbindungen, eine wieder aktivierte und eine aufgehobene Tauschverbindung.

Weiningen,
11.4.1992

Der Protokollführer:
F. Bagattini-Ott

SANW /
Verband der Schweizer Geographen (ASG)

JAHRESBERICHT 1991

1. Einleitung, Organisation

Nach Auflösung der Geographischen Kommission auf Ende 1989 übernahm der Verband der Schweizer Geographen (ASG) die Funktion und Aufgaben sowohl der Schweizerischen Geographischen Gesellschaft als auch der Geographischen Kommission der SANW. Bei der ASG handelt es sich um eine Dachorganisation, in der alle Geographischen Hochschulinstitute, Fach- und Regionalgesellschaften durch Delegierte vertreten sind; aus diesen Delegierten wird der Ausschuss sowie das Landeskomitee der IGU bestimmt.

Da in den Statuten der SANW Dachorganisationen nicht vorgesehen sind, musste in langwierigen aber kooperativen Verhandlungen mit dem Zentralvorstand eine neue Lösung ausgearbeitet werden. Diese sieht nun folgendermassen aus: Bei der SANW wurde eine neue Mitgliederkategorie geschaffen, sogenannte Fachorganisationen, welche die Funktionen einer Dachorganisation von wissenschaftlich verwandten Organisationen erfüllen. Wissenschaftliche Gesellschaften einer solchen Fachorganisation sollten ebenfalls Mitglieder der Akademie werden, sie hätten somit die Möglichkeit über den Verteilplan direkt Beiträge zu erhalten. Für die ASG sieht die Situation nun wie

folgt aus: Die ASG ist eine Fachorganisation innerhalb der Sekt. IV der SANW. Die Schweizerische Gesellschaft für Angewandte Geographie und die Schweizerische Geomorphologische Gesellschaft haben anlässlich ihrer Jahresversammlungen 1991 beschlossen, als Mitgliedgesellschaften der SANW beizutreten und haben entsprechende Beitrittsgesuche eingereicht. In der Realität ändert sich durch diese Neuorganisation der Beziehungen zwischen der SANW und der Schweizer Geographie nichts.

2. Wissenschaftliche Tätigkeiten

Die ASG konnte 1991 folgende wissenschaftliche Tagungen und Symposien finanziell unterstützen:

- 'Climat urbain et qualité de l'air; modélisation des écoulements' in Fribourg (Die Ergebnisse werden in einem Tagungsband veröffentlicht werden)
- 'Développement rural en Afrique tropicale' in Neuchâtel
- Jahresversammlung der SGAG in Münsingen (UVP und Raumplanung)
- 17. Basler Geomethodisches Kolloquium, 5.-6.12. in Basel (Die Ergebnisse werden 1992 in der Zeitschrift Geomethodica veröffentlicht werden).

Anlässlich der Jahresversammlung der SANW in Chur organisierte am 9./10. Okt.

Gerhard Furrer, Zürich, das Fachsymposium 'Neuere geographische Forschungen in Graubünden' (mit in- und ausländischen Referenten).

Weiter wurden je ein Seminar zum Berufseinstieg von Geographinnen und Geographen (organisiert von der SGAG in Zusammenarbeit mit den Geographischen Instituten der Universitäten Lausanne und Bern) in der West- und der Deutschschweiz finanziell unterstützt.

3. Publikationen

Folgende Publikationen konnten dank den Beiträgen der SANW durch die ASG 1991 finanziell unterstützt werden:

- GEOGRAPHICA HELVETICA (Bd. 46, 4 Nummern)
- GEOMETHODICA Bd. 16, Basel 1991
- Festschrift zum 48. Deutschen Geographentag 1991 in Basel
- Tagungsband des internationalen Symposiums 'Schutz und Entwicklung grosser mitteleuropäischer Binnenseenlandschaften (Bodensee - Neusiedler See - Balaton)' herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft 'Gesamtkonzept Neusiedler See'.

Wie jedes Jahr wurde ferner die Bibliographie geographischer Manuskriptarbeiten 1990, Zürich 1991 zusammengestellt.

4. Internationale Beziehungen

Zahlreiche Delegierte der ASG pflegten auf ihren Fachgebieten intensive wissenschaftliche Kontakte zu internationalen Organisationen.

Das international bedeutendste Ereignis für die Schweizer Geographie war der vom 23. bis 26. September in Basel abgehaltene 48. Deutsche Geographentag mit dem Generalthema 'Geographie und Umwelt: Erfassen - Nutzen - Wandeln'. An der Eröffnungssitzung nahmen sowohl der Deutsche Bundesminister für Forschung und Technologie, Dr. Heinz Riesenhuber, als auch der Präsident des Schweizerischen Schulrats, Prof. Dr. Roland Crottaz, teil. Ein besonderer Dank gebührt dem Organisator dieser wissenschaftlichen Grossveranstaltung, Hartmut Leser.

Auf Initiative des Institute of British Geographers (I.B.G.) soll die Zusammenarbeit zwischen den nationalen geographischen Verbänden im Sinne einer European Geographical Collaboration (E.G.C.) gefördert und verstärkt werden. 1992 wird ein entsprechendes Europäisches Konkordat unterzeichnet werden. Die ASG beteiligt sich an diesen Aktivitäten (Kontaktperson: Walter Leimgruber, Fribourg).

5. Administrative Tätigkeit

Die ASG versammelte sich dreimal in Bern (22.2., 14.6., 15.11.; vormittags Ausschuss-Sitzung, nachmittags Delegiertenversammlung). Daneben fanden zahlreiche Besprechungen in kleinerem Rahmen statt, welche schwergewichtig dem Auf- und Ausbau der ASG gewidmet waren. 1990 wurden innerhalb der ASG zwei Arbeitsgruppen eingesetzt:

- 'Frauenförderung in der Geographie' (Präs. Helen Wider) und
- 'ERASMUS-Geographie' (Präs. Klaus Aerni).

Beide Arbeitsgruppen waren 1991 sehr aktiv. So soll in den Mitgliedorganisationen der ASG zwischen 1992 und 1995 ein Frauenförderungsprogramm durchgeführt werden. Die Geographie zählte zu den ersten Disziplinen, die innerhalb von CH-Unimobil die entsprechenden Vereinbarungen zwischen den schweizerischen Hochschulen zur Förderung der Mobilität der Studierenden unterzeichnete; ein besonderer Dank gebührt dafür Klaus Aerni. Ein Austauschprogramm bezüglich Exkursionen zwischen den schweizerischen Geographischen Hochschulinstituten ist im Anlaufen begriffen.

Den Mitgliedern der Delegiertenversammlung und des Ausschusses sei für ihre konstruktive Mitarbeit bestens gedankt.

6. Schlussbemerkung

1991 war für die ASG ein recht arbeitsreiches Jahr. Dabei hat sich die Neuorganisation der Schweizer Geographie als zweckmässig erwiesen. Sicher hat sich noch nicht alles optimal eingestellt. Insbesondere dem Informationsfluss muss weiterhin die notwendige Beachtung geschenkt werden, ganz besonders gilt dies für die Informationen über die Tätigkeiten der ASG innerhalb der einzelnen Mitgliedorganisationen. Die ASG ist willens weitere Aktivitäten - im Sinne der SANW - zu übernehmen und zu forcieren, stösst aber schon seit langer Zeit an die Grenzen dieses einhundertprozentigen Milizsystems. Da viele Aktivitäten Dauerleistungen darstellen, die auch öffentlichkeitspolitisch und international Beachtung finden, ist um ein permanentes Zentralsekretariat für die Schweizer Geographie in absehbarer Zeit, und nicht erst mittelfristig, nicht mehr heranzukommen.

Zürich,

im Januar 1992

Der Präsident der
ASG

Prof. Dr. H. Elsasser

172. Jahresversammlung der SANW, Basel
(Verband der Schweizer Geographen,
Association Suisse de géographie)

Vielfältige Blicke auf unsere gemeinsame Umwelt: Schweizer Geographen und ihre Geographie
Diversité de l'approche de notre environnement commun: Géographes suisses et leur géographie

Detailprogramm der wissenschaftlichen Fachsitzung vom Freitag, 2. Okt. 1992:
Programme détaillé de la séance scientifique du vendredi, le 2 oct. 1992:

Ort/Lieu: Grosser Saal des Bernoullianums, Eingang Bernoullistrasse 30/32, gegenüber der Universitätsbibliothek.

Morgen:

- 9.00 Begrüssung Werner A. Gallusser, Geograph. Inst. der Universität Basel
- 9.10 Christoph Merkli, Univ. Basel: Die zweite Schlacht von Sempach Kulturlandschaftswandel-Forschung in Entwicklung
- 9.30 Elisabeth Bühler, Univ. Zürich: Welche Zukunft für die Kleinstädte? Beschreibung, Analyse und Bewertung anhand der Kleinzentren Brugg, Lenzburg, Wohlen und Zofingen
- 9.50 Bruno Abegg, Rainer Frösch, Universität Zürich: Klimaänderungen und Tourismus Auswirkungen auf Transportanlagen im Gebirge
- 10.10 Hartmut Leser, Universität Basel: Geographische Umweltforschung in der Schweiz. Ein Beitrag zur Ökologie der Landschaft
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Maria Lezzi, Universität Zürich: Ueber die Grenzen - eine Wegbeschreibung. Auswirkungen der EG-Aussengrenzen auf die Raumordnungspolitik in Schweizer Grenzregionen

- 11.20 Hauptreferat: Victor Ruffy, Lausanne/Morrens: La Suisse dans le monde: Nouvelles références - nouveaux points de repère

12.00 Mittagspause

Nachmittag

- 14.15 Roger Gutzwiller, Oberwil/BL: Geopolitik vermitteln mit Cartoons. Die Umwälzungen Osteuropas im Schulzimmer
- 14.35 Sibylle Reinfried, ETH Zürich: Geographische Feldarbeit für Mittelschulen. Ein Projektbericht.
- 14.55 Pause
- 15.15 Hy Dao, Université de Genève: Etude de déforestation en Côte d'Ivoire. Analyse des processus spatiales à l'aide de la télé-détection et des Systèmes d'Information Géographique
- 15.35 Erich Bugmann, Hochschule St. Gallen: Anthropozentrismus und Biozentrismus in der Landschaftsbewertung. Von der 'Methode Luder' zum BVZ-Modell
- 15.55 Annette Graupe, Basel, Stöckli Kienast & Köppel, Wettingen: Als Geographin in der Umweltpraxis
- 16.15 Daniel Wachter, Univ. Zürich: Landbesitzunsicherheit. Bedeutung für Bodendegradation in Entwicklungsländern
- 16.35 Schlussbetrachtung: Marcel Schwander, Lausanne, Westschweiz-Korrespondent Tages-Anzeiger Zürich: "La géographie suisse" - comment se présente-t-elle?
- 17.00 Apéritif